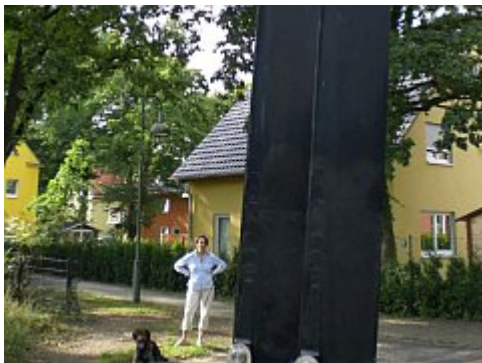


Von Albrechts Teerofen nach Potsdam





Gestern waren wir in Potsdam zu einer Hochzeit eingeladen und haben das zum Anlass genommen, exotischen Orten in Berlin einen Kurzbesuch abzustatten. Die [Eisenbahnbrücke](#), in der der Gedenkstein eingelassen ist, findet man in Berlin-Zehlendorf in [Kohlhasenbrück](#). Der Ortsteil hat der berühmten Novelle [Michael Kohlhaas](#) Heinrich von Kleists als literarische Vorlage gedient. [Albrechts Teerofen](#) ist eine idyllische Siedlung aus nur wenigen Häusern am Teltowkanal ebendort. Zu Mauerzeiten kannte man das als Taxifahrer – am Ende der Welt war ein Campingplatz, und wer noch ins Berliner Nachtleben wollte, kam nur per Taxe wieder zurück. Ein Ortsfremder hätte Albrechts Teerofen nie und nimmer ohne navigatorische Hilfsmittel gefunden. Auch heute ist es noch nicht so einfach. Eine weitere Station war das auf [spiggel.de](#) und [hier im Blog](#) schon erwähnte [Hubschrauberdenkmal](#) in der ehemaligen Exklave [Steinstücken](#). Potsdam finde ich langweilig, [im Gegensatz zu](#) meiner Gattin. Aber das ist Geschmackssache.